Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08992190

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Mildenau

Anschrift Dorfstraße 223

Gem. * Fl-stck. * Flur Mildenau * 1274

Bauwerksname Obere Mühle

Kurzcharakteristik

Wohnmühlenhaus, daran angebautes Seitengebäude, Scheune und zwei weitere Seitengebäude eines Mühlenanwesens, mit Hofpflasterung; Fachwerkbauten, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Mildenau war ein Dorf der Mühlen – ein System von Mühlgräben durchzog den Ort und versorgte die Mühlen mit dem notwendigen Wasser. Die am 14.06.1895 erfolgte Berufs- und Gewerbezählung wies die Existenz von 17 Mühlen – davon acht Öl-, sieben Mahl-, einer Brett- und einer Knochenmühle aus. Die Existenz vieler Mühlen lässt sich bis um 1500 nachweisen, wobei einige Mahlmühlen vorherige Brettmühlen waren. Ein solches Beispiel ist die sogenannte »Obere Mühle« Dorfstraße 223. 1556 kaufte Franz Müller das um 1500 erstmals erwähnte Gebäude und baute die vorhandene Brettmühle zur Mahlmühle um. 1600 erwarb Michael Mauersberger die Mühle, die ab 1704 durch Einheirat Michael Breitfeld gehörte. Wahrscheinlich ab diesem Zeitpunkt war die Mahlmühle bis 1856 mit einer Bäckerei verbunden. Bis 1989 waren sieben Generationen Breitfeld Mühlen- bzw. Hausbesitzer. Zum schützenswerten Gut des bestehenden Anwesens gehören ein Wohnmühlenhaus mit daran angebautem Seitengebäude, eine Scheune und zwei weitere Seitengebäude. Als Vierseithof ist die Struktur bereits auf dem Meilenblatt von Sachsen, Berliner Exemplar von 1789 ablesbar. Das Wohnhaus wurde regionaltypisch mit einem massiven Erdgeschoss aus Bruchsteinen und einem Fachwerkobergeschoss mit in zwei Reihen stehenden Andreaskreuzen, Kopfbändern und wandhohen Streben an der südlichen Giebelseite errichtet. Die Gewände im Erdgeschoss wurden später eingebaut – das Haustürgewände ist mit »1873« und den Initialen »CGB« versehen und datiert wahrscheinlich die letzten Umbaumaßnahmen. Auch die anderen Gebäude sind Fachwerkbauten. Das Nebengebäude diente als Wagenschuppen und Scheune oder Lager. Die in einen Balken gehauene Jahreszahl 1796 datiert das Alter des Gebäudes. Nach Süden schließt eine Scheune den Hof ab, die 2002 zum Teil rückgebaut wurde und unter Einhaltung des äußeren Erscheinungsbildes neu errichtet wurde. Der Charakter des bäuerlichen Anwesens sollte auf diese Weise erhalten bleiben. Nach Westen zur Straße wird das Gehöft durch einen Schuppen begrenzt. Das östliche Seitengebäude, ebenfalls mit massiven Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss (verbrettert) verfügt zudem noch über eine zum Hof ausgerichtete Oberlaube. Der Hof ist in seiner überkommenen Struktur und zu großen Teilen authentisch erhaltenen Substanz ein ortsgeschichtlich und baugeschichtlich wichtiges Zeugnis der ländlichen Architektur und Lebensweise.

LfD/2020

Datierung ab 1700 (Mühle)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XCIX/39/11**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Wohnmühlenhaus, Mahlhaus und zwei weitere Seitengebäude eines Mühlenanwesens mit Hofpflasterung



Fotonummer **XCIX/39/12**
Aufnahmejahr 2003
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Wohnmühlenhaus, Mahlhaus und zwei weitere Seitengebäude eines Mühlenanwesens mit Hofpflasterung



Fotonummer **XCIX/39/13**
Aufnahmejahr 2003
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Wohnmühlenhaus, Mahlhaus und zwei weitere Seitengebäude eines Mühlenanwesens mit Hofpflasterung



Fotonummer **LVI/73/8**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Fleischer
Beschreibung Wohnmühlenhaus und Stall, Nordseite



Fotonummer **LVI/69/18A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich/Fleischer
Beschreibung Wohnmühlenhaus eines Mühlenanwesens, Detail



Fotonummer **LVI/69/19A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich/Fleischer
Beschreibung Wohnmühlenhaus eines Mühlenanwesens, Detail



Fotonummer **LVI/73/6**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Fleischer
Beschreibung Seitengebäude 1, Südansicht



Fotonummer **LVI/73/5**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Fleischer
Beschreibung Seitengebäude 2, Südansicht



Fotonummer **LVI/73/7**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Fleischer
Beschreibung Seitengebäude 3, Hofansicht



Fotonummer **LVI/38/32**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Fleischer
Beschreibung Wohnmühlenhaus, Giebelansicht



Fotonummer **LVI/38/33**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Fleischer
Beschreibung Wohnmühlenhaus mit angebautem Stall, Hofansicht



Fotonummer **LVI/38/34**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Fleischer
Beschreibung Drei Seitengebäude, Straßenansicht



Fotonummer **LVI/38/31**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Fleischer
Beschreibung Seitengebäude, Hofansicht



Fotonummer **F 08992190 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Wohnmühlenhaus, daran angebautes Seitengebäude und Hofpflasterung



Fotonummer **F 08992190 B**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Seitengebäude mit Oberlaube und Hofpflaster

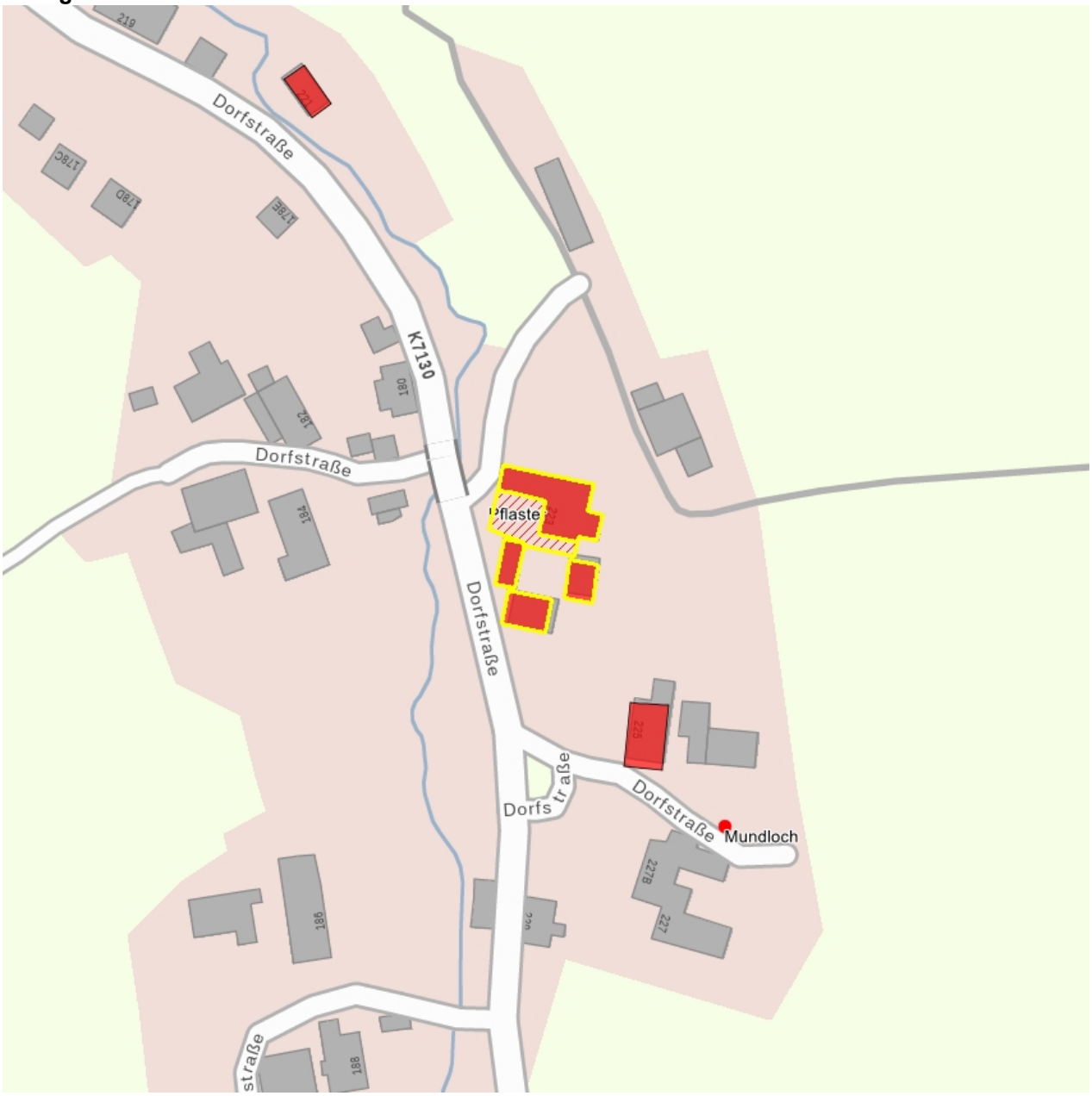


Fotonummer **F 08992190 C**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Wohnmühlenhaus, daran angebautes Seitengebäude, Scheune und Seitengebäude eines Mühlenanwesens - Ansicht von S



Fotonummer **F 08992190 D**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Hofpflasterung, rechts angeschnitten Seitengebäude mit eingebauter Garage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.